

Mehrere Mieter des Ems-Parks, der in zwei Monaten schließt, zieht es in die Leerer Innenstadt. Seite 18

Leer

Über das Thema Kinderarmut soll der Jugendhilfe-Ausschuss des Landkreises regelmäßig informiert werden. Seite 21

Das Ende des Freibads muss nicht endgültig sein

PROJEKT Neue Außenbecken sind später auch noch machbar



Wo früher Wasser war, liegt jetzt Erde: Ein Bagger steht mitten im großen Becken des Leerer Freibads. BILD: CONSTRATA

Experte Jens Kerkhoff garantierte dem Sportausschuss, dass man jederzeit auf dem Gelände nachrüsten könne.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Das Wasser ist raus, die Becken sind mit Erde gefüllt: Das Ende des Leerer Freibads ist besiegelt. Ob es ein endgültiges Aus ist – darüber kann auch in den kommenden Jahren noch entschieden werden. „Es ist absolut unproblematisch, später noch ein Freibad auf der Fläche nachzurüsten. Das garantiere ich“, betonte Jens Kerkhoff.

Der Geschäftsführer von Constrata – das Unternehmen ist als Projektsteuerer für den Bau des neuen Hallenbads zuständig – stand am Mittwochabend den Mitgliedern des Sportausschusses Rede und Antwort. Vor allem die Vertreter von SPD/Linke wollten wissen, ob ein Freibad später überhaupt noch Platz auf dem Bad-Gelände finden würde. Sofern man mögliche Flächen nicht mit Leitungen blockieren würde, sei das kein Problem, erklärte Kerkhoff, der „einfach mal

OZ-KOMMENTAR

FREIBAD

Garantie

VON PETRA HERTERICH



Sollte die Finanzlage besser werden, kann sich Leer jederzeit noch ein Freibad leisten. Platz ist genug da und auch technisch gibt es keine Probleme. Das machte der Experte im Badbau den Mitgliedern des Sportausschusses unmissverständlich klar. Mehr noch: Er übernahm sogar die Garantie dafür. Damit sollte die aktuelle Diskussion zum Thema Freibad nun wirklich beendet sein. Derzeit ist die Entscheidung ohnehin klar: Es wird keins geben. Und sollte irgendwann ein Geldregen über Leer fallen, ist alles möglich – selbst ein Freibad.

@Die Autorin erreichen Sie unter p.herterich@zgo.de

exemplarisch, ohne Berechnung“ ein Freibad in einen Lageplan eingezeichnet hatte (siehe Grafik). Das machte deutlich, dass es genug Platz auf dem Gelände gebe.

Das gesamte Gelände hat eine Fläche von 40 000 Quadratmetern (vier Hektar). Für den Neubau des Hallenbads, die Gartenanlage und den Parkplatz werden insgesamt rund 28 000 Quadratmeter verplant, 12 000 Quadratmeter bleiben im östlichen Teil

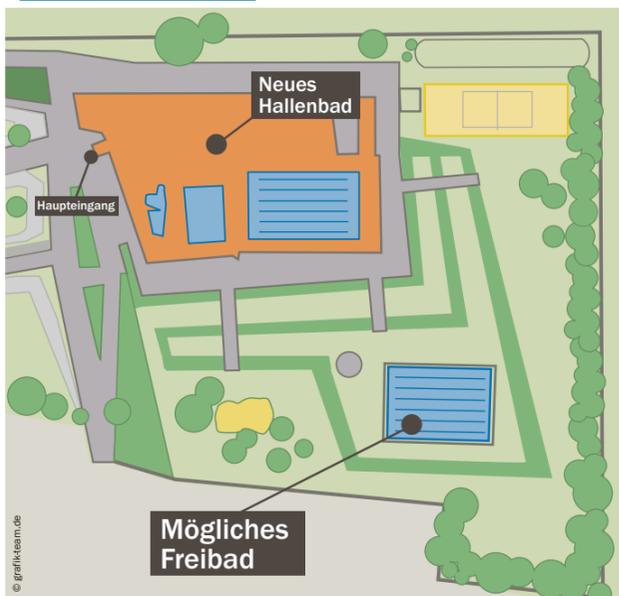
(Richtung Heisfelder Straße) als Restfläche übrig.

Bevor man in eine konkrete Planung für ein Freibad eintrete, müsste laut Kerkhoff erstmal genau geklärt sein: Gibt es einen Bedarf, wo soll das Freibad hin, was sollen es für Becken sein und was kostet das? „Ein Freibad ist immer ein Defizitgeschäft für die Kommune. Da sind jährliche Zuschüsse erforderlich. Auch darüber muss man vorab reden“, erklärte Kerkhoff. Die Realisierung sei am Ende „unproblematisch“, machte er mehr als einmal deutlich. „Im Moment ist es aus meiner Sicht nicht sinnvoll, irgendwelche Vorrüstungen und weitere Investitionen vorzunehmen“, erklärte er. „Das würde nur unnötige Kosten bedeuten.“

Um die für den Bau des neuen Hallenbads vorgesehenen 11,72 Millionen Euro einzuhalten, „ist die Disziplin des Bauherrn entscheidend“, betonte Kerkhoff. „Wenn Sie nicht in die Planungen eingreifen, klappt das“, sagte er in Richtung Politik und Verwaltung.

Im März soll mit dem Rohbau für das neue Hallenbad begonnen werden. Er soll bis zum Oktober fertig sein. Ab November soll der Innenausbau beginnen. Die Eröffnung des neuen Hallenbads ist für Herbst 2018 geplant.

Fläche für Freibad



Gemeinsames Zeichen für den Weltfrieden

AKTION Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Leer lädt ins Rathaus ein

Verschiedene Glaubensgruppen gestalten das Programm für den 29. Januar. Sie wollen auch ihre Geschlossenheit bei der Ablehnung von Gewalt demonstrieren.

LEER / EDB - Premiere für die Arbeitsgemeinschaft (AG) der Religionen in der Stadt Leer: Für Sonntag, 29. Januar, lädt sie zu einer öffentlichen Aktion ins Rathaus ein. „Religionen bitten für den Frieden“ lautet der Titel.

Die AG-Gruppen setzten sich gemeinsam für den Weltfrieden ein und wollten auf diese Weise auch ihre Geschlossenheit demonstrieren, sagt Herbert Kroon. Der Vorsitzende betont: „Wir verachten jede Form von Unterdrückung, Willkür, Terror

und Gewalt.“ Man sei sich einig, dass Gewalt im Namen Gottes eine Gotteslästerung sei. Bei der Veranstaltung – Beginn: 15 Uhr – sollen alle Glaubensgruppen zu Wort kommen. Auch Musikbeiträge und Gebete sind vorgesehen. Ein Friedenslicht soll von Kindern als symbolisches Zeichen durch den Saal getragen werden. Kroon hofft auf zahlreiche Besucher. „Ich wäre schon zufrieden, wenn es mindestens 100 werden“, sagte er und betonte, wie wichtig es sei, „dass Religionen, Staat und Gesellschaft zusammenwirken“.

Die Gruppen sind: die Armenisch-Apostolische Kirche, die Bahá'í-Religion, die evangelischen Freikirchen, der Islamische Kulturkreis, die Jesiden, das Judentum, die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage und die Landeskirchen.

LEER-ZEILE

„Icke“ gehorcht

Im Dschungel-Camp sitzt ein Weltmeister: Fußballer „Icke“ Thomas Häßler. Was macht der da?, fragt man sich. Der Mann hat doch keine Geldsorgen – im Gegensatz zu den ganzen Pleitegeiern, die ihn im Camp umkreisen. Also, Icke, warum tust du das? Die Antwort ist so simpel wie erschütternd: Es war die Idee seiner Frau. Oh, man – Männer sollten wirklich nicht immer auf ihre Frauen hören.

Petra Herterich

FÜR ALLE FÄLLE

Retungsleitstelle:
Tel. 19222
Kinderschutzhhaus:
Tel. 0491 / 62501

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Leer der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter
Telefon 0491-9790184
bis -189
Fax: 0491-9790201
E-Mail: red-leer@oz-online.de

— Anzeige —



Zu Q, um nur ein SUV zu sein.

Der neue Audi Q5.
Der Intelligentere seiner Art.

Jeder Tag bringt neue Gelegenheiten – ergreifen Sie sie mit dem neuen Audi Q5. Denn ganz gleich, wo Ihre nächste Idee Sie hinführt: Sein optionaler quattro Antrieb mit ultra Technologie spart nicht an Dynamik. Aber an Kraftstoff.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jetzt den neuen Audi Q5 erleben.

Max Moritz

Max Moritz Ostfriesland GmbH, Hauptstraße 79, 26789 Leer,
Tel.: 04 91 / 9 77 77-7, leer@maxmoritz.de, www.maxmoritz.de